

Förderinitiative

Forschung über Wissenschaft – Sommerschulen und Workshops

Profilbereich: Wissen über Wissen

Nächster Stichtag: einmal jährlich, siehe Homepage

Im Rahmen der Initiative "Forschung über Wissenschaft" werden Workshops und Sommerschulen gefördert, die die Vertiefung, die Verknüpfung und das Experimentieren mit den verschiedenen methodischen Ansätzen oder theoretischen Herausforderungen der Wissenschaftsforschung zum Ziel haben.



Disziplinen, die über Wissenschaft forschen



Sommerschulen und Workshops



Forschende ab Promotion an deutschen Hochschulen und
Forschungseinrichtungen, ggf. internationale Mit Antragstellende.



Veranstaltungen richten sich an junge Wissenschaftler:innen in Deutschland

1 Zielsetzung

Mit der Förderung von Forschung über Wissenschaft möchte die VolkswagenStiftung dazu beitragen, Wissen über Wissenschaft zu generieren, zu reflektieren und strategisch anzuwenden, um eine offene, inklusive und vielfältige Wissenschaftskultur zu fördern und damit die Leistungsfähigkeit des Wissenschaftssystems zu stärken.

In diesem Rahmen fördert die Stiftung Workshops und Sommerschulen, die die Vertiefung, die Verknüpfung und das Experimentieren mit den verschiedenen methodischen Ansätzen oder theoretischen Herausforderungen der Wissenschaftsforschung zum Ziel haben. Damit sollen jüngere Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Disziplinen an das Feld „Forschung über Wissenschaft“ herangeführt werden bzw. die Veranstaltungen sollen ihrer (Weiter-) Qualifizierung dienen. Mit diesem Förderangebot wird ein Beitrag dazu geleistet, die Forschung über Wissenschaft als ein interdisziplinäres und methodisch vielfältiges Forschungsfeld zu stärken und entsprechende Kenntnisse insbesondere unter jungen Wissenschaftler:innen in Deutschland auf- und auszubauen.

2 Förderangebot

Das Angebot steht Wissenschaftler:innen offen, die sich mit Forschung über Wissenschaft befassen. Es werden dabei explizit auch Forschende adressiert, die nicht genuin in der Wissenschafts- und Hochschulforschung verankert sind, sich jedoch aus ihrer jeweiligen Disziplin heraus mit den Funktionsweisen von Wissenschaft auseinandersetzen. Es wird allerdings vorausgesetzt, dass das Thema der Veranstaltung an aktuelle Debatten, Entwicklungen und Herausforderungen der Wissenschaftsforschung anschließt und den aktuellen, auch internationalen Forschungsstand berücksichtigt.

Gefördert werden Workshops und Sommerschulen, in denen Doktorand:innen und Postdoktorand:innen neue, für die Entwicklung des Forschungsfelds relevante Kenntnisse, methodische Fähigkeiten und Arbeitsweisen vermittelt werden. In klar und nachvollziehbar begründeten Fällen werden auch Veranstaltungen unterstützt, die sich primär an erfahrene Wissenschaftler:innen richten. Es besteht die Möglichkeit, bis zu drei thematisch aufeinander aufbauende Veranstaltungen als eine Veranstaltungsreihe zu beantragen. Der Veranstaltungsort muss sich in Deutschland befinden, eine Einbeziehung internationaler Wissenschaftler:innen als Mit Antragstellende oder Dozent:innen wird ausdrücklich begrüßt.

Um ein produktives Arbeiten zu gewährleisten, sollte der Teilnehmendenkreis unter Einschluss der Dozent:innen nicht mehr als 35 Personen umfassen. Die Stiftung geht von einer typischen Dauer zwischen zwei bis drei Tagen für einen Workshop und bis zu zehn Tagen für eine Sommerschule aus. Der Teilnehmendenkreis sollte den multidisziplinären Charakter des Forschungsfelds abbilden.

Generell ausgeschlossen von einer Förderung sind Sommerschulen oder Workshops innerhalb von etablierten Veranstaltungsreihen, Neuauflagen bereits einmal veranstalteter Sommerschulen bzw. Workshops oder die Weiterfinanzierung einer Veranstaltungsreihe eines anderen Forschungsförderers. Ebenso können keine Veranstaltungen mit anteiliger Finanzierung eines anderen Forschungsförderers gefördert werden. Aktivitäten im Rahmen von Graduiertenkollegs, Exzellenzclustern oder koordinierten Förderungen von anderer Seite sind ebenfalls von einer Förderung ausgeschlossen.

Es handelt sich nicht um ein themenoffenes Programm zur Förderung von Veranstaltungen, Anträge ohne Bezug zur Wissenschaftsforschung können nicht berücksichtigt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Stiftung kommt nicht für Verpflichtungen auf, die vor Erhalt eines Bewilligungsschreibens eingegangen worden sind.

Anträge, die in dieser oder ähnlicher Form bei einer anderen Förderorganisation eingereicht wurden oder werden, nimmt die Stiftung nicht in Bearbeitung. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht in die Begutachtung gegeben. Die Stiftung kann Mittel nur an wissenschaftliche Einrichtungen vergeben.

3 Antrags- und Auswahlverfahren

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen aller Karrierestufen nach der Promotion, die an Hochschulen oder wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland tätig sind. Internationale Wissenschaftler:innen können als Mit Antragstellende einbezogen werden.

3.1 Zeitplan

Anträge können zu ein bis zwei Terminen pro Jahr eingereicht werden, die aktuellen Stichtage werden auf der Homepage bekannt gegeben. Um hinreichend Planungssicherheit zu gewährleisten, sollte der Antrag mindestens neun Monate vor dem geplanten Termin der Veranstaltung eingereicht werden. Über die Antragsentscheidung wird in der Regel drei bis vier Monate nach dem Stichtag informiert.

3.2 Verfahren

Die Auswahl erfolgt durch eine kleines Komitee aus externen Expert:innen sowie Mitgliedern der Geschäftsstelle. Folgende Kriterien spielen dabei eine Rolle:

- Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Wissenschaftsforschung.
- Auseinandersetzung mit methodischen oder theoretischen Herausforderungen.
- Angemessene Zusammensetzung des Teilnehmendenkreises.

4 Checkliste zur Antragsstellung

Anträge sind über das elektronische Antragsportal der VolkswagenStiftung einzureichen. Bitte benennen Sie im Antragsportal maximal zwei Personen als Antragstellende, ggf. können weitere Beteiligte im Formular zur Antragsdarstellung aufgeführt werden.

4.1 Erläuterungen zum Antragsportal

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld einer Antragstellung über das Antragsportal der VolkswagenStiftung. Informationen dazu finden Sie unter [„Elektronische Antragstellung leicht gemacht – Anleitung und Tipps“](#). Eine frühzeitige persönliche Registrierung aller Antragstellenden im Portal

ist wichtig. Ohne Benutzerkonto können weder Mit Antragstellende zum Antrag eingeladen noch der Antrag eingereicht werden.

Bei technischen Fragen zur Nutzung des Portals, wenden Sie sich bitte an support@volkswagenstiftung.de.

4.2 Antragsunterlagen

Anträge sind in englischer Sprache zu stellen. Folgende Dateien (.pdf) werden benötigt:

- Antragsdarstellung und Begründung. Bitte nutzen Sie die entsprechende Vorlage.
- Vorläufiges Veranstaltungsprogramm mit Benennung der jeweiligen thematischen Schwerpunkte und gewählten Lehr- bzw. Veranstaltungsformate. Dies beinhaltet eine vorläufige Liste der Dozent:innen, bitte kennzeichnen Sie Anfragen und Zusagen.
- CVs der Antragstellenden, bitte nutzen Sie die entsprechende Vorlage. Bitte führen Sie bei mehreren Antragstellenden die CVs in einer Datei zusammen.
- Einen Kostenplan mit entsprechender Erläuterung tragen Sie bitte direkt ins Antragsportal ein.

4.2.1 Antrags-Template

Bitte nutzen Sie das [Template Proposal](#).

4.2.2 Lebensläufe

Bitte reichen Sie Ihren wissenschaftlichen Werdegang in tabellarisch-narrativer Form ein. Bitte nutzen Sie das [Template CV](#).

4.2.3 Kostenplan

Bitte beachten Sie, dass Fördermittel nur an eine Institution bewilligt werden, weswegen Sie im Falle mehrerer Antragstellender einen gemeinsamen Kostenplan einreichen sollten.

Mittel zur Deckung folgender Kosten können beantragt werden:

- Übernachtungs- und Verpflegungskosten, Miete von Räumlichkeiten.
- Reisekosten der Teilnehmenden.
- Kinderbetreuungskosten, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.
- Mittel für wissenschaftliche oder studentische Hilfskräfte für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.
- Bis zu 500 Euro für Sachaufwendungen (z. B. Arbeitsmaterialien).

Folgende Kosten werden nicht übernommen:

- Mittel für wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Koordinator:innen oder administrative Assistenz.
- Mittel für Publikationen in Form von Sammelbänden oder Monographien.
- Vortragshonorare (nur in begründeten Ausnahmefällen können Aufwandsentschädigungen für teilnehmende Dozent:innen außerhalb der Wissenschaft beantragt werden).
- Aufwendungen für mitreisende Angehörige bzw. Begleitpersonen.
- Aufwendungen für Teilnehmende aus der Industrie.
- Kosten für Rahmenprogramme.
- Gemeinkostenpauschale.

5 Kontakt

Dr. Johanna Brumberg

E-Mail: brumberg@volkswagenstiftung.de

Tel.: +49 511 83 81 - 297

Für organisatorische / administrative Fragen:

Natalia Grygier

E-Mail: grygier@volkswagenstiftung.de

Tel.: +49 511 83 81 - 246

VolkswagenStiftung

Kastanienallee 35

30519 Hannover

<http://www.volkswagenstiftung.de>

6 Weiterführende Informationen

- [Website "Forschung über Wissenschaft: Sommerschulen und Workshops"](#)
- [Template Proposal \(Download\)](#)
- [Template CV \(Download\)](#)
- [Antragsportal der VolkswagenStiftung](#)
- [Elektronische Antragstellung leicht gemacht – Anleitung und Tipps](#)
- [Generelle FAQs rund um Antragstellung und Förderung](#)
- [Handreichung für nachhaltiges Reisen](#)